

Baden-Württemberg

Digitalfunk für Ulm

[18.11.2010] Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste im Stadtgebiet Ulm funken ab sofort digital. Den flächendeckenden Ausbau des neuen Funknetzes will Baden-Württemberg bis Mitte 2012 realisiert haben.

In Baden-Württemberg schreitet die Einführung des Digitalfunks für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste voran. Wie das Innenministerium des Landes meldet, können nun auch Teile des Regierungsbezirks Tübingen das neue Funknetz nutzen. Als erste Polizeidirektion im Regierungsbezirk Tübingen könne Ulm digital funken. Das Netz sei fertig, die 350 Funkgeräte für die Polizeidirektion Ulm programmiert und ausgeliefert, Einsatzfahrzeuge umgerüstet und die rund 600 Einsatzkräfte der Polizei im Großraum Ulm geschult. Landespolizeipräsident Wolf Hammann: "Dieses Etappenziel ist für alle eine Motivation, den Netzaufbau kontinuierlich fortzuführen und das ganze Land zügig mit Digitalfunk auszurüsten." Die neue Funktechnik sei bereits in mehr als 400 der rund 634 erforderlichen Funkstandorte eingebaut worden. Neben Ulm funken auch die Rettungskräfte im Großraum Stuttgart sowie den umliegenden Landkreisen Esslingen, Ludwigsburg, Böblingen und dem Rems-Murr-Kreis digital. Mit der Integration der Westhälfte Baden-Württembergs in das Digitalfunknetz soll laut Landespolizeipräsident Hammann Anfang 2011 begonnen werden, sodass voraussichtlich bis Mitte 2012 das gesamte Land versorgt sei. (bs)

Projekt Digitalfunk Baden-Württemberg (Deep Link)
<http://www.im.baden-wuerttemberg.de>

Stichwörter: Digitalfunk, Baden-Württemberg, Wolf Hammann

Quelle: www.kommune21.de